

Presse Dienst des Deutschen Orient-Instituts 42/2017



Riad befahl Angriff in Damaskus

Der koordinierte Angriff verschiedener Rebellengruppen auf Präsidentenpalast und Flughafen in Damaskus im Jahr 2013 soll direkt von der saudischen Königsfamilie befohlen worden sein. Nun bekannt gewordene Dokumente der NSA stellen hierfür die Grundlage. [The Intercept](#)

Marokko: König enthebt mehrere Minister ihres Amtes

Da sie geplante Projekte im Norden des Landes nicht schnell genug umgesetzt hätten, entließ König Mohammed VI. nun mehrere Minister. In der Rif-Region rund um Al-Hoceïma kam es in den vergangenen Monaten wiederholt zu Protesten. [WaPo](#)



Wetteifern um Einfluss auf wiedererstarkten Irak

Eine engere Kooperation mit der Regierung in Bagdad scheint derzeit das Ziel einiger regionaler und internationaler Akteure zu sein. Präsident Abadi traf sich mit kürzlich mit seinen Kollegen aus Ankara, Riad und Teheran sowie dem US-Außenminister. [WaPo](#) [Al Jazeera](#)

Russland blockiert Resolution zur Chemiewaffenkontrolle in Syrien

Ein Resolutionsentwurf, der das bestehende Mandat zur Untersuchung des Einsatzes chemischer Waffen in Syrien um ein Jahr verlängert hätte, wurde durch ein russisches Veto im UN-Sicherheitsrat blockiert. Der letzte Bericht zum Angriff auf Khan Scheikhun im April wies indes den Einsatz von Sarin durch al-Assad nach. [Reuters](#) [NYT](#) [The Guardian](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)